



19.04.2012 | Nr. 193/12

Johannes Callsen: Der Religionsunterricht bleibt mit der CDU konfessionell gebunden

Zum heute (19. April 2012) bekannt gewordenen Vorschlag des Grünen Spitzenkandidaten, den Religionsunterricht in Schleswig-Holstein abschaffen zu wollen, erklärte der Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Johannes Callsen:

„Erst den Karfreitag abschaffen wollen, jetzt den Religionsunterricht und als nächstes Weihnachten? Der Grüne Spitzenkandidat sollte sich überlegen, ob er weiter Unfrieden unter den Religionsgemeinschaften stiften will,“ erklärte Callsen.

Für die CDU-Landtagsfraktion sei klar, auch in den kommenden Jahren werde es in Schleswig-Holstein evangelischen und katholischen Religionsunterricht an den Schulen geben. Der konfessionelle Religionsunterricht sei durch Verträge mit beiden Kirchen klar geregelt.

„Die beiden großen Kirchen sind unverzichtbar für den Aufbau und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft, dazu gehören auch der evangelische und der katholische Religionsunterricht. Der Religionsunterricht an den schleswig-holsteinischen Schulen bleibt mit der CDU konfessionell gebunden,“ so Callsen abschließend.